

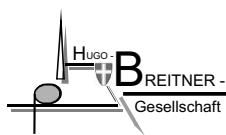
mehr wien zum leben.
wienhold!ng

Fidelio-Wettbewerb 2016 Sparte Fidelio.Kreation

Fidelio-Wettbewerb der Hugo-Breitner-Gesellschaft
zur Förderung junger KünstlerInnen
der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
in Zusammenarbeit mit Tsuzuki-Stiftung und Enami-Stiftung

**Montag, 5. Dezember 2016
19.30 Uhr**

Porgy & Bess
Riemergasse 11
1010 Wien



**PORGY
JAZZ & MUSIC CLUB
BESS**

Der **Fidelio-Wettbewerb** der **Hugo-Breitner-Gesellschaft** zur Förderung junger KünstlerInnen der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien besteht bereits seit 2001 und entwickelt sich – dem Zeitgeist und den damit verbundenen Anforderungen entsprechend – stetig weiter. Der Wettbewerb wird jährlich in den Sparten *Fidelio.Interpretation* und *Fidelio.Kreation* durchgeführt und bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Talent und ihre Kreativität öffentlich zu präsentieren und von einer hochkarätig besetzten Fachjury bewerten zu lassen.

Der Wettbewerb der Sparte ***Fidelio.Kreation*** wurde am **Mittwoch, 30. November 2016** unter dem Vorsitz von **Karoline Exner** (Dekanin Fakultät Darstellende Kunst, Studiengangschefung Schauspiel) ausgetragen. Die Jury bildeten heuer:

Elio Gervasi (Leiter tanz company gervasi)
Martina Gredler (Regisseurin)
Ann Mandrella (Sängerin und Schauspielerin)
Mathias Rüegg (Jazzpianist, Komponist, Arrangeur)
Johannes Maria Staud (Komponist)

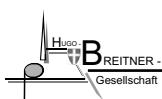
Zahlreiche engagierte Nachwuchstalente haben teilgenommen und selbst kreierte künstlerische Konzepte im Rahmen des Wettbewerbs realisiert. Neben dem künstlerischen Vortrag wurden auch Authentizität, Originalität sowie der Schaffensprozess bewertet.

Als Preise wurden Stipendien im Wert von je € 800,— (für SolistInnen) bzw. € 1.500,— (für Ensembles) vergeben, zur Verfügung gestellt von der **Hugo-Breitner-Gesellschaft**. Im Rahmen des heutigen Abends zeigen die jungen KünstlerInnen ihre Beiträge aus dem Wettbewerb.

Die PreisträgerInnen der Sparte ***Fidelio.Interpretation*** präsentierten sich bereits am **Freitag, 2. Dezember** um **19.30 Uhr** im RadioKulturhaus.

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien gratuliert allen GewinnerInnen sehr herzlich und bedankt sich bei den diesjährigen Jurymitgliedern sowie Sponsoren für die großzügige Unterstützung!

Vielen Dank an:



Tsuzuki-Stiftung
Enami-Stiftung

GEWINNERINNEN DER SPARTE *FIDELIO.KREATION*

Michael Capek, Orgel *

€ 800,— Solo-Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

* Präsentation aus technischen Gründen bereits am 2. Dezember im RadioKulturhaus

Daya Varkonyi, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Isabella Schiemer, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Marie Fuchs, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Marina Rützler, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Lara Sienczak, Schauspiel

€ 1.500,— Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Verena Herterich, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

Sujin Lee, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

€ 1.500,— Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Dominik Dos-Reis, Schauspiel

Sofia Falzberger, Schauspiel

Selina Graf, Schauspiel

Lorena Mayer, Schauspiel

Peter Rahmani, Schauspiel

Lara Sienczak, Schauspiel

Stephan Langer, Sprachkunst (als Gast, Universität für angewandte Kunst Wien)

€ 1.500,— Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Zoé-Afan Strasser, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz
Franziska Gaßmann, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz
Anna Maria Niemiec, Violoncello
Miriam Adefris, Harfe
Lorina Vallaster, Blockflöte (als Gast, MUK-Absolventin)

€ 1.500,— Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Leonhard Waltersdorfer, Schlagwerk
Hannes Schöggel, Schlagwerk
Johannes Kölbl, Jazz-Schlagzeug (als Guest, Kunsthochschule Graz)

€ 1.500,— Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Sören Kneidl, Schauspiel
Lukas Weiß, Schauspiel
Eleni Stampfer, Schauspiel

€ 1.500,— Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

PROGRAMM

Rahmenbedingungen 2v/4t/12m

Daya Varkonyi, Zeitgenössische Tanzpädagogik (Choreografie)
Isabella Schiemer, Zeitgenössische Tanzpädagogik
Marie Fuchs, Zeitgenössische Tanzpädagogik
Marina Rützler, Zeitgenössische Tanzpädagogik
Lara Sienczak, Schauspiel

SELBSTGESPRÄCH UNTER 4 AUGEN

Verena Herterich, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz (Choreografie und Tanz)
Sujin Lee, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz (Choreografie und Tanz)

IMMUN

Dominik Dos-Reis, Schauspiel
Sofia Falzberger, Schauspiel
Selina Graf, Schauspiel
Lorena Mayer, Schauspiel
Peter Rahmani, Schauspiel
Lara Sienczak, Schauspiel
Stephan Langer, Sprachkunst (als Guest, Universität für angewandte Kunst Wien)

Steps.transcending

Zoé-Afan Strasser, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz
Franziska Gaßmann, Zeitgenössischer und Klassischer Tanz
Baubo Collective:
Anna Maria Niemiec, Violoncello (Klasse Lilia Schulz-Bayrova)
Miriam Adefris, Harfe (Klasse Gabriele Mossyrsch)
Lorina Vallaster, Blockflöte (als Guest, MUK-Absolventin der Klasse Thomas List)

Pause

Die Uhrturm-Buam

Zurück zum Uhrturm

No Way

Lucid Dream

Steirische Landeshymne/Pretuler Polka

Die Uhrturm-Buam:

Leonhard Waltersdorfer, Schlagwerk (Klasse Anton Mittermayr)

Hannes Schögl, Schlagwerk (Klasse Nebojsa Jovan Zivkovic)

Johannes Kölbl, Jazz-Schlagzeug (als Guest, Kunstuniversität Graz)

Eure Misogynie kotzt uns an

Sören Kneidl, Schauspiel

Lukas Weiß, Schauspiel

Eleni Stampfer, Schauspiel

Anschließend

Übergabe der Stipendien an die GewinnerInnen

Moderation: **Verena Altenberger**

VORSCHAU

Samstag

17.

Dezember 2016
20.30 Uhr

the muk.wien.jazzorchestra conducted by Michael Abene

„....plays Jazz music arranged by Michael Abene“

Nach Jim McNeely, Mathias Rüegg, Bert Joris, Bob Mintzer, Bill Holman und Joe Haider darf der Studiengang Jazz der MUK in diesem Jahr den amerikanischen Komponisten, Arrangeur und Pianisten Michael Abene für sein Jahresprojekt mit dem muk.wien.jazzorchestra begrüßen. Mit Live-CD-Produktion.

Michael Abene war zehn Jahre lang Chefdirigent der WDR Big Band, für die er in dieser Zeit über 1.500 Arrangements schrieb. Abene, 1942 in Brooklyn, New York geboren, spielte 1958 auf dem Newport Jazz Festival, studierte an der Manhattan School of Music und spielte Anfang der 1960er Jahre in der Band von Don Ellis, bevor er zu Maynard Ferguson wechselte. Er trat mit den Bands von Buddy Rich, Harry „Sweets“ Edison, Zoot Sims und Clark Terry auf, bevor er in den 1970er Jahren auch als Arrangeur und Produzent für Liza Minnelli, Patti Austin, Charles Aznavour, B.B. King und Mercer Ellington arbeitete. Neben etlichen Nominierungen brachte ihm die Zusammenarbeit mit Mercer Ellington und Patti Austin zwei Grammys ein.

the muk.wien.jazzorchestra

Markus Pechmann, Dominik Fuss, Markus Exenberger, Benjamin Stadler, Maria Kellner,
trumpets

Christian Groffner, Flo Spies, Martin Grünzweig, Christina Baumfried, trombones
Oliver Marec, Tamas Molnar, Fabio Devigili, Jake Goldwasser, Primo Salvati, saxes
Christopher Pawluk, guitar; Jakob Stain & Lukas Lackner, piano;
Clemens Rofner, bass; Simon Springer, drums

Porgy & Bess
Riemergasse 11
1010 Wien

Kartenpreise: € 20,— (€ 15,— für Jugendliche bis 27 Jahre)

Karten beim Porgy & Bess erhältlich unter

+43 1 512 88 11 (Mo–So ab 16.00 Uhr), porgy@porgy.at oder www.porgy.at
Freier Eintritt für alle Studierenden der MUK gegen Vorlage eines gültigen
Studierendenausweises.

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Redaktion & Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta